



Die offiziellen Schweizer X-Golf-Regeln 2023



Die offiziellen Schweizer Offgolf-Regeln

Regel Nr. 1: SAFETY FIRST

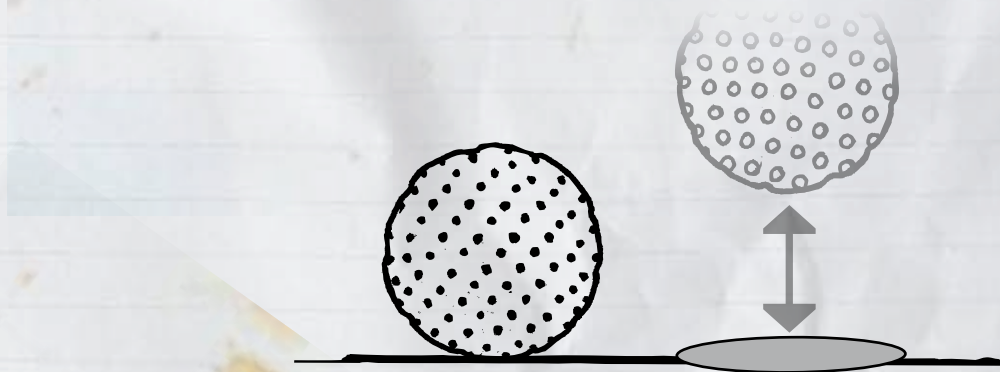
Vergewissere dich immer, dass niemand durch deinen beabsichtigten Schwung oder Schlag gefährdet wird. Und wenn der Golfball schon fliegt, unbedingt «FORE!» rufen ...



Im Notfall hilft (nur noch) der «FORE!»-Schrei!

Regel Nr. 2: FAIRPLAY

Jede Ballberührung gilt als Schlag! Golfbälle können mit einem *Marker* (zum Beispiel einer Geldmünze) bei Zielnähe markiert werden, damit sie nicht andere Spielzüge beeinflussen. Bei starkem Wind oder Regen kann der Golfball – sofern dieser noch nach drei Sekunden am gleichen Ort stillsteht – markiert werden. Golfbälle, die anderen Einflüssen (menschlicher oder tierischer Natur) verschoben werden, müssen dort weiterspielt werden, wo sie liegengeblieben sind, ausser, dies wird von einem Mitspieler / Gegenspieler verursacht – und nicht vom Golfball. Dann muss der Golfball wieder an die «ursprüngliche» Stelle zurückgelegt werden. Das Spiel kann ohne Strafschlag fortgesetzt werden.

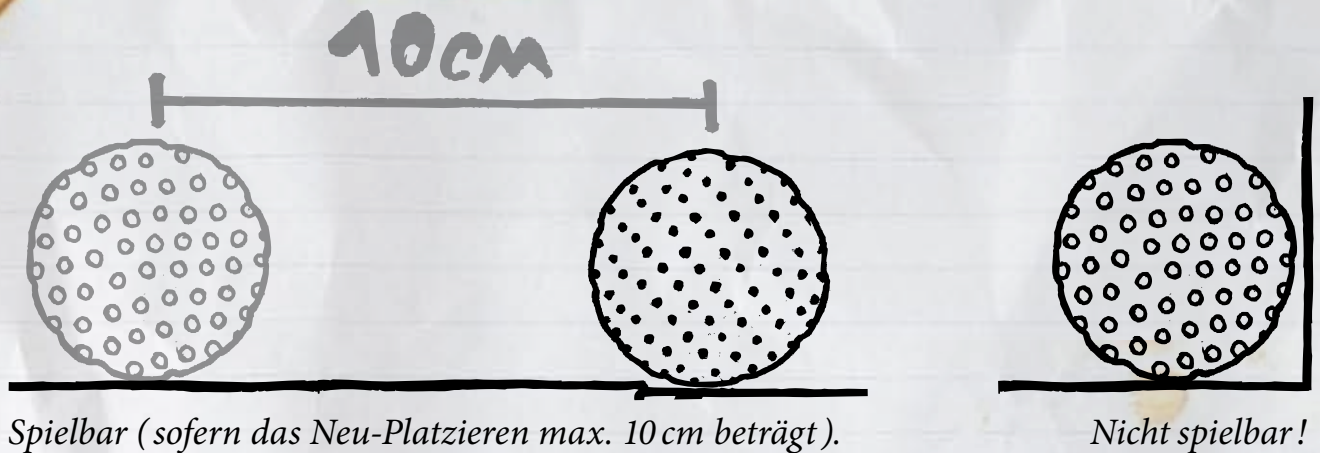


Wenn der gegnerische Golfball im Weg ist, kann eine Münze als Marker weiterhelfen.

Die offiziellen Schweizer Offgolf-Regeln

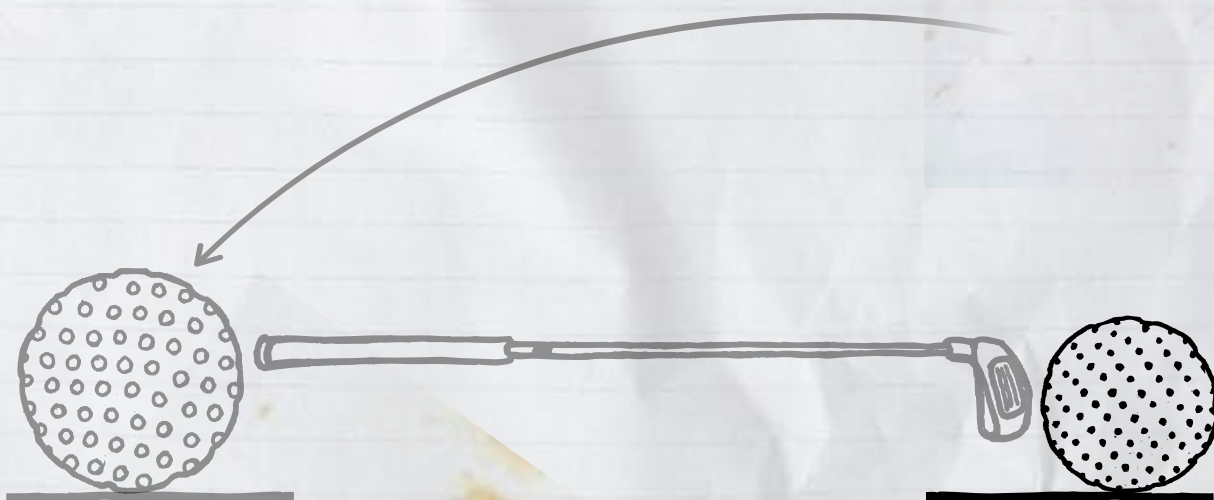
Regel Nr. 3: POSITIONSKORREKTUR (GOLFBALL VERSCHIEBEN)

Der Golfball kann so gespielt werden, wie er liegt. Der Golfball darf auch immer bis maximal 10 cm horizontal im 360°-Umkreis neu platziert / versetzt werden. Somit wird jeder Golfball spielbar. Den Golfball vertikal neu platzieren (z.B. auf eine Mauer) ist jedoch nicht erlaubt.



Regel Nr. 4: UNSPIELBAR

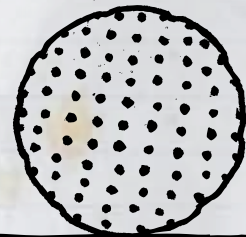
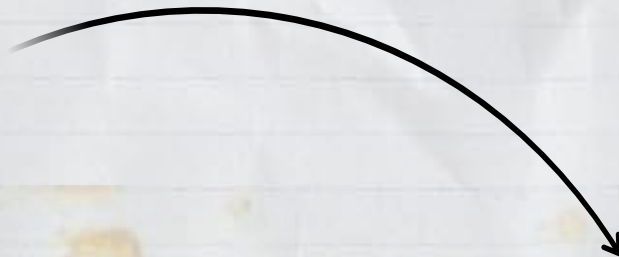
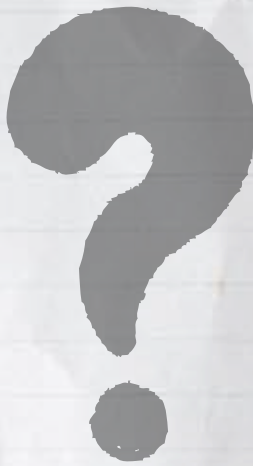
Unspielbare Bälle dürfen nur mit einem Strafschlag (in der Flugbahn des gespielten Balls weg vom Ziel), besser gelegt werden. Wenn nach dem ersten Abschlag der Golfball als unspielbar erklärt wird, kann mit dem dritten Schlag nochmals vom ursprünglichen ersten Abschlag gespielt werden. Jeder Golfball kann als unspielbar erklärt werden!



Die offiziellen Schweizer Offgolf-Regeln

REGEL NR. 5: LOST GOLFBALL

Ist der Golfball unauffindbar, muss ein Neuer per Hand an die ungefähre Stelle geworfen werden. Anschliessend kann das Spiel mit einem Strafschlag fortgesetzt werden.

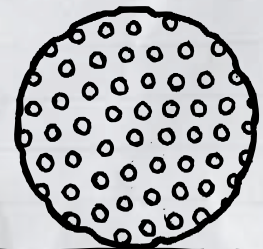
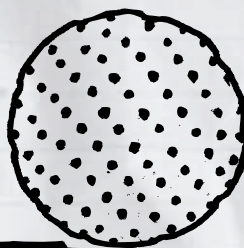
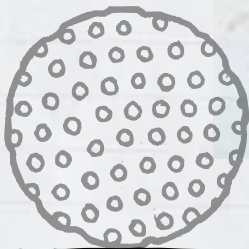


Ist der Golfball unauffindbar, muss der Neue per Hand an eine Stelle geworfen werden.

REGEL NR. 6: TERRAFORMING

Veränderung der Spielumgebung (Untergrund) ist nicht erlaubt – egal ob vor oder hinter dem Golfball – sowie beim Zielobjekt! Der Golfball darf auch immer bis maximal 10 cm horizontal im 360°-Umkreis neu platziert / versetzt werden. Somit wird jeder Golfball spielbar. Den Golfball vertikal (resp. höher) neu platzieren ist jedoch nicht erlaubt.

10cm



Spielbar (sofern das Neu-Platzieren max. 10 cm beträgt).

Nicht spielbar!

Die offiziellen Schweizer Offgolf-Regeln

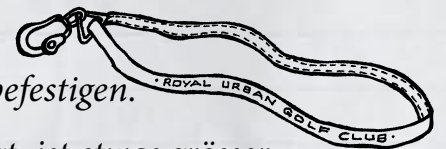
Regel Nr. 7: UNTERLAGEN WIE MATTEN, TEES USW.)

Um das Spielgelände sowie das Equipment nicht zu beschädigen, gibt es Unterlagen (zum Beispiel Wintertee, JT-Matte, diverse Deckel...), die eingesetzt werden können. Wann und wo diese erlaubt sind, wird von dem Turnierveranstalter bekannt gegeben. Beim ersten Abschlag darf jedes Mal eine Unterlage (meist ein Tee) benutzt werden.



Wintertee JT-Matte Matte/Teppich PET-Falschendeckel Kronkorken Tees

Wenn möglich, solltest du dein Wintertee oder deine JT-Matte an einer Schnur oder an einem Lanyard oder etwas Ähnlichem befestigen.



Die Chance, so die Unterlage wieder zu finden, wenn sie wegfliht, ist etwas grösser.

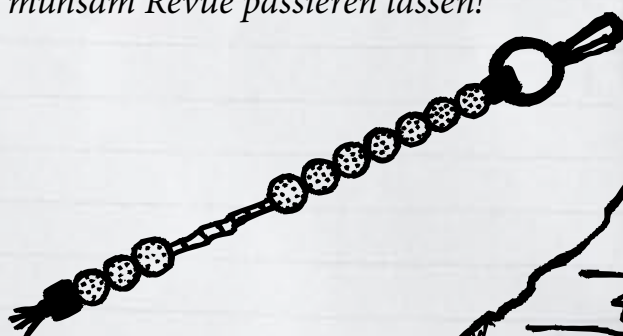
Regel Nr. 8: MAXIMALE SCHLAGZAHL

Maximalschläge können von Turnier zu Turnier variieren, jedoch nicht mehr als zehn Schläge. Wird die maximale Schlagzahl erreicht, wird zusätzlich ein Schlag notiert.

Damit du dich voll und ganz dem Spiel widmen kannst, empfehle ich dir, einen Counter/Scorer immer dabei zu haben – und ihn auch zu benutzen!

Nach oder vor jedem Ballschlag kannst du einen Punkt dazuzählen.

So musst du nicht beim Beenden der Bahn alles mühsam Revue passieren lassen!



HOLE	DUDE	ESNO
1	3	4
2	6	7
3	3	2
4	4	6
5	4	4

Die offiziellen Schweizer Offgolf-Regeln

Regel Nr. 9: ZIEL/LOCH

Je nach Bahn / Parcours ist das Ziel erreicht, wenn das Zielobjekt getroffen oder der Ball eingelocht wurde. Möglich sind dabei auch Punkteabzüge: dies wird ebenfalls vom Turnierveranstalter bekannt gegeben.



Hydrant

Strassenpfosten

Abfallbehälter

Eimer

Aber bitte nicht auf
«religiöse» Kunstwerke!

Regel Nr. 10: DROP-ZONE (DZ)

Falls das Ziel zum Beispiel direkt in einer Baumhecke steht, kann eine Drop-Zone eingerichtet werden. Eine Drop-Zone eignet sich auch, falls ein Hindernis überspielt werden muss (z.B. Mauer / Wasser). So kann nach dem zweiten Fehlversuch mit dem fünften Schlag bei der DZ weitergepielt werden.



Die Drop-Zone sollte wenn möglich nicht als Vereinfachung des Golfspiels dienen!

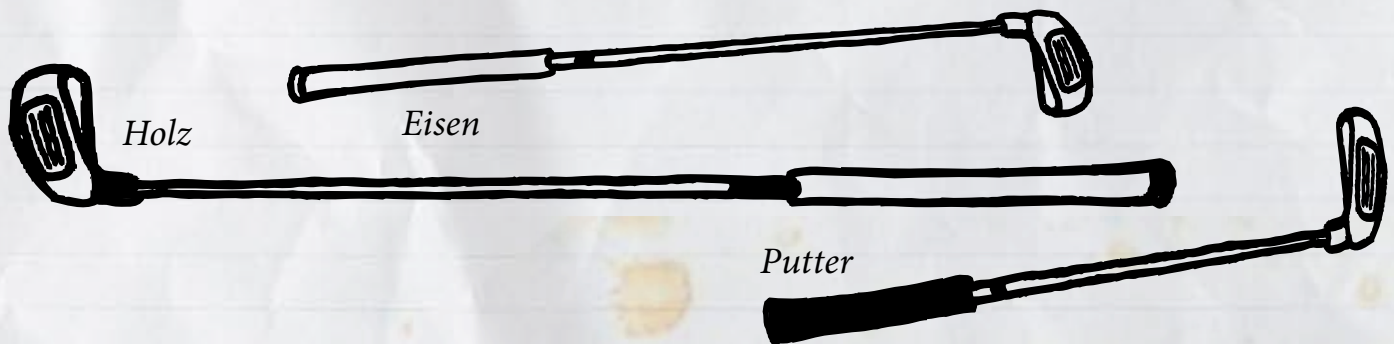
Die offiziellen Schweizer Offgolf-Regeln

Regel Nr. 11: X-GOLF-TURNIER

Ein Offgolf-Turnier besteht aus mindestens neun Bahnen / Parcours. Zusatzbahnen wie «Mini-Games» (auch «Challenges» genannt) oder dergleichen zählen an einem Turnier nicht als eigenständige Bahnen/Parcours. Diese können jedoch zu einem Event beitragen und dem Score dazugezählt werden.

Die *ungeschriebene* Regel (Nr. 00): GOLFBALL UND -SCHLÄGER

- Nur herkömmliche Golfbälle oder almostGOLF-Bälle sind zugelassen
- Als Golfschläger gelten alle Arten von «Schlagstöcken». Nicht nur Hölzer, Eisen oder Putter sind zugelassen, auch mit einer Schaufel, einem Hockeyschläger oder einem Billiardqueue lässt sich der Golfball schlagen. Jedoch empfehlen sich eher die normalen Golfschläger für ein präzises Offgolf-Spiel.





association
SWISS
XGOLF

Die offiziellen asXg-Clubs:

